

## Mitteilung zur Kenntnis

### Protokoll über die 3. Sitzung des Baukunstbeirates am 14.05.2009

Informationsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Kenntnisnahme erfolgt
BWA	14.07.2009	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MzK	<input checked="" type="checkbox"/>
UVPA	21.07.2009	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MzK	<input type="checkbox"/>

#### **Beteiligungsverfahren:**

#### I. Mitteilung zur Kenntnis

Beiliegende Niederschrift über die 3. Sitzung des Baukunstbeirates am 14.05.2009 hat in der heutigen Sitzung zur Kenntnis gedient.

gez. Könnecke

gez. Bruse

.....  
Vorsitzende/r

.....  
Berichterstatter/in

.....  
Vorsitzende/r

.....  
Berichterstatter/in

II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

III. Kopie Amt 63 z. Kts.

IV. Amt 61/610-1 zum Vorgang

# Tagesordnung

1. **Universitätsklinikum Erlangen: Fassadengestaltung Kopflinik**  
Schwabachanlage 6
2. **Errichtung einer Wohnanlage mit 32 Wohnungen, 3 Arztpraxen u. Tiefgarage**  
Henkestraße 78 – 82
3. **Mitteilungen zur Kenntnis / Anfragen / Sonstiges**

**TOP 1****Universitätsklinikum Erlangen: Fassadengestaltung Kopfklinik  
Schwabachanlage 6**

---

**I. Gutachten des Baukunstbeirates am 14.05.2009**

Die Kopfklinik soll eine neue Fassadengestaltung erhalten. Dem BKB wurde nur ein Farbkonzept vorgelegt.

Es ist geplant die gesamten Fassaden einschließlich der erdgeschossigen, vorgelagerten Gebäudeteile und der Techniktürme mit farbigen Alu-Cupond-Platten mit Wärmedämmung zu verkleiden. Die niedrigen mit blauen und alle anderen Baukörper mit grauen Platten. Die Aufteilung der neuen Fenster muss sich aus kliniktechnischen Gründen nach dem Bestand richten.

Aus den vorgelegten Plänen sind leider keine Details und Fassadenschnitte zu erkennen und somit kann zum Sonnenschutz, Fugenbild der Platten, Traufdetails und Entwässerung hinter der vorgehängten Fassade keine Aussage getroffen werden. Pläne, wie Fensterdetails, Fassadenschnitte und Fugenabwicklung im Maßstab 1 : 5 wären hilfreich gewesen.

Um das Erscheinungsbild und den Charakter des Gebäudekomplexes - er ist markant für das Erlanger Stadtbild - nicht zu verfälschen, empfehlen wir dringend:

- Die Betonfertigteile der Techniktürme zu erhalten, sie zu sanieren und weiterhin als Betonoberfläche erscheinen zu lassen.
- Die Fassaden der mehrgeschossigen Gebäude, wie geplant, mit den farbigen Alu-Cupond-Platten zu verkleiden. Es wäre wichtig, das Fugenbild der geschlossenen Fassaden nicht zu kleinteilig anzulegen (mehr Horizontalfugen).
- Die Fensterbänder liegend auszubilden, wie im Bestand, d. h. die Aluminiumfassade vor den Stützen sollte zurückgesetzt und dunkel, wie die feststehenden Fensterprofile, verkleidet werden.
- Den erdgeschossigen Baukörper in einer anderen Oberflächenqualität auszuführen, z. B. als Putzoberfläche oder mit Faserzementplatten zu verkleiden.
- Die Fluchttreppe nicht mit Alu-Cupond-Platten einzuhausen, sondern die gesamte Treppe mit einem Grauton zu streichen.

Wie bereits ausgeführt, sind die Techniktürme für das Gesamtbild wichtig. Daher empfehlen wir, das blau-grüne Kreuz unterhalb der Köpfe anzubringen.

Des Weiteren bitten wir um Abklärung des Urheberrechts.

Der BKB bittet um Wiedervorlage.

II. **Amt 61** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.

III. **Kopie Amt 63** z.K.

IV. **Amt 61/SG 610.1** z.K. und z.A.

**Stellv. Vorsitzende:**  
gez. Frau Baumgartner

**Der Berichterstatter:**  
gez. Herr Odszuck

**TOP 2****Errichtung einer Wohnanlage mit 32 Wohnungen, 3 Arztpraxen und Tiefgarage, Henkestraße 78 – 82**

---

**I. Gutachten des Baukunstbeirates am 14.05.2009**

Das Bauvorhaben liegt an der Südseite der Henkestraße, zwischen Werner-von-Siemens-Straße und Gebertstraße.

Es sollen 32 Wohn- und 3 Gewerbeeinheiten errichtet werden. Die erforderlichen Stellplätze werden in einer Tiefgarage untergebracht, die von der Henkestraße erschlossen wird.

Das Bauvorhaben liegt im unbeplanten Innenbereich und die vorhandene Bebauung des Umfeldes setzt Maßstäbe für die neue Wohnbebauung.

Die Schließung der Baulücke an der Henkestraße mit einem viergeschossigen, traufständigen Baukörper mit Satteldach und verglastem Laubengang ist grundsätzlich richtig.

Jedoch überschreitet das südliche Wohngebäude eindeutig das Maß der Nutzung in diesem Baufeld und ist in der Breite mit seinen fast 20 Metern absolut überdimensioniert. Der gesamte Gebäudekomplex entsteht ausschließlich durch ermittelte Abstandsflächen.

Dadurch entsteht kein klar definierter Baukörper, sondern Vor- und Rücksprünge an Ost- und Westseite dominieren das Erscheinungsbild.

Ringsum gleichmäßig verlaufende Balkone lassen keine private Atmosphäre zu.

Eingänge zu den Wohnungen liegen versteckt und sind nicht klar zu erkennen und zu erreichen.

Durch die von Abstandsflächenberechnung dominierte Planung und den vorgelagerten 2,5 m tiefen Balkonen entstehen sehr tiefe Räume, die keine ausreichende natürliche Belichtung und gut gestalteten Grundrisse zulassen.

Auch die innere Erschließung ist gekennzeichnet durch unbelichtete Flure und völlig im Dunkel liegende Treppenhäuser.

Der BKB empfiehlt eine neue, nicht auf Abstandsflächen basierende Planung von zwei Baukörpern.

Den Längsbau an der Henkestraße mit Satteldach und einen zweiten Baukörper, getrennt vom straßenseitigen, mit Flachdach, d. h. keinen Verbindungsbau.

Dadurch können gut gestaltete Fassaden mit entsprechend vorgelagerten und gegliederten Balkonen, aber auch qualitätvolle Grundrisse entwickelt werden, die der im Süden der Henkestraße liegenden Grundstücksqualität entsprechen.

Ebenso könnten damit alle Brandschutz- und Rettungsprobleme gelöst werden.

Der BKB schlägt vor, vorab ein Massenmodell im Maßstab 1 : 500 mit Umgriff vorzustellen.

Es ist zu prüfen, ob eine 5 Meter breite Vorfläche vor der Tiefgarageneinfahrt notwendig ist.

Die verbleibenden Grünflächen und Terrassenflächen sollten detaillierter dargestellt werden. Auf den Plänen wurde die Freiflächengestaltung sehr vernachlässigt, ist sie doch ein wichtiger Bestandteil der Planung.

Der BKB bittet um Wiedervorlage.

II. **Amt 61** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.

III. **Kopie Amt 63** z.K.

IV. **Amt 61/SG 610.1** z.K. und z.A.

**Stellv. Vorsitzende:**  
gez. Frau Baumgartner

**Der Berichterstatter:**  
gez. Herr Odszuck

## **TOP 3**

### **Mitteilungen zur Kenntnis / Anfragen / Sonstiges**

---

#### I. **Protokollauszug des Baukunstbeirates am 14.05.2009**

##### 3.1 Erlanger Fassadenwettbewerb

Grundsätzlich ist der BKB bereit, ein Mitglied zu benennen. Es wurde einstimmig Frau Baumgartner vorgeschlagen. Wir bitten die Verwaltung, uns bis zur nächsten Sitzung Unterlagen wie Auslobungstext, Mitglieder usw. zuzusenden.

##### 3.2 Fahrradwerkstadt

Nach eingehender Diskussion über ausreichende Honorierung der LPH 2 bei einer Mehrfachbeauftragung, sind die Mitglieder des BKB bereit, den fachlichen Teil der Jury zu besetzen.

##### 3.3 Nächste Sitzung des BKB am 04. Juni 2009

II. **Amt 61** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.

III. **Kopie Amt 63** z.K.

IV. **Amt 61/SG 610.1** z.K. und z.A.

**Stellv. Vorsitzende:**  
gez. Frau Baumgartner

**Der Berichterstatter:**  
gez. Herr Odszuck